



 floorball
deutschland

Floorball-Verband Deutschland e. V.

**Durchführungsbestimmungen
Spielbetriebskommission (SBK)
Saison 2025/2026**

INHALT

PRÄAMBEL	1
I ALLGEMEINE REGELUNGEN	1
§1 Spielbetrieb / Wettbewerbe	1
§2 Termine.....	1
§3 Altersklassen	2
§4 Mindestalter.....	2
II FESTLEGUNGEN FÜR DIE BUNDESLIGEN	2
§5 1. FBL Herren.....	2
§6 1. FBL Damen.....	3
§7 2. FBL Herren.....	5
§8 Relegation 1. FBL Herren / 2. FBL Herren	7
§9 Relegation 1. FBL Damen / regionaler Großfeldspielbetrieb Damen	7
§10 Relegation 2. FBL Herren / Regionalliga	7
§11 Regionalligameisterschaften der Damen und Herren	7
III FESTLEGUNGEN FÜR DEN FD-POKAL HERREN / DAMEN	8
§12 Ausschreibung Final4.....	8
§13 Teilnehmer	8
§14 Modus.....	8
§15 Terminmeldung und Spielzeiten	8
§16 Spieltagsmodus.....	9
§17 Lizenzen.....	9
IV FESTLEGUNGEN FÜR DIE VOR- UND ENDRUNDEN	9
§18 Wettbewerbe	9
§19 Ausschreibung.....	10
§20 Teilnahmeberechtigung	10
§21 Aufgaben der Regionen	10
§22 Turniermodus	11

PRÄAMBEL

Für die Saison 2025/2026 werden folgende Präzisierungen der Spielordnung (SPO) und Lizenzordnung (LZO) für den Spielbetrieb von Floorball Deutschland (FD) wirksam. Die Änderung der Durchführungsbestimmungen der Spielbetriebskommission (DFB der SBK FD) wurde vom Vorstand von Floorball Deutschland am 01.07.2025 in Kraft gesetzt.

I ALLGEMEINE REGELUNGEN

§1 Spielbetrieb / Wettbewerbe

1. Floorball Deutschland organisiert in der Saison 2025/2026 folgende Spielbetriebe und Meisterschaften:
 - a. Ligen
 - i. 1. Floorball Bundesliga Herren (1. FBL Herren)
 - ii. 1. Floorball Bundesliga Damen (1. FBL Damen)
 - iii. 2. Floorball Bundesligen Herren (2. FBL Herren)
 - iv. Relegationsspiele für die 1. FBL Herren
 - v. Relegationsspiele für die 1. FBL Damen
 - vi. Relegationsspiele für die 2. FBL Herren
 - vii. Regionalligameisterschaften
 - b. Vor- und Endrunden (basierend auf den Spielbetrieben der Landesverbände (LV) und Spielverbände (SV))
 - i. Qualifikation U19 Junioren, U17 Junioren, U15 Junioren
 - ii. Deutsche Meisterschaft Herren Kleinfeld
 - iii. Deutsche Meisterschaft Damen Kleinfeld
 - iv. Deutsche Meisterschaften U17 Junioren Kleinfeld, U17 Juniorinnen Kleinfeld, U15 Junioren Kleinfeld, U15 Juniorinnen Kleinfeld, U13 Junioren Kleinfeld, U13 Juniorinnen Kleinfeld
 - v. Deutsche Meisterschaften U19 Junioren, U17 Junioren, U15 Junioren
 - c. Pokal
 - i. FD-Pokal Herren
 - ii. FD-Pokal Damen
 - d. Trophys
 - i. U15 Junioren
 - ii. U15 Juniorinnen
 - iii. U17 Junioren
 - iv. U17 Juniorinnen

§2 Termine

- | | |
|------------|---|
| 31.07.2025 | Letzter Tag für die Anmeldung zur Teilnahme am FD-Pokal (Damen und Herren) |
| 01.08.2025 | Erster Tag für die Lizenzierung von Spieler*innen für den Spielbetrieb |
| 31.10.2025 | Letzter Tag für die Bewerbung als Ausrichter einer Endrunde |
| 30.11.2025 | Letzter Tag zur Meldung der Kriterien zur Qualifikation innerhalb einer Region zu den Endrunden durch die LV/Spielverbände (SV) |
| 15.01.2026 | Letzter Tag für die Beantragung von Startplätzen der LV/SV für Endrunden |
| 15.01.2026 | Letzter Tag für die Beantragung von Transfers |
| 15.01.2026 | Letzter Tag zur Meldung des Aufstiegswunsches in die 1. FBL Damen |
| 28.02.2026 | Letzter Tag für Lizenzierungen von Spieler*innen für den Spielbetrieb von FD sowie die Beantragung von Zweitlizenzen |
| 28.02.2026 | Letzter Tag zur Meldung des freiwilligen Abstiegs (Teamabmeldung) |
| 28.02.2026 | Letzter Tag für die Meldung des Aufstiegsverzichts in die 1. FBL Herren und Damen |
| 28.02.2026 | Letzter Tag zur Meldung der Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften durch die zuständige SBK der LV/SV |
| 01.05.2026 | Beginn der Transferperiode zur Saison 2026/2027 |
| 31.07.2026 | Verfall von Zweitlizenzen |

§3 Altersklassen

U19	2007 und jünger
U17	2009 und jünger
U15	2011 und jünger
U13	2013 und jünger

§4 Mindestalter

1. Im Großfeldspielbetrieb der Herren (dies betrifft 1. FBL, 2. FBL, FD-Pokal) müssen Spieler*innen am Tag des Spiels das 15. Lebensjahr vollendet haben.
2. Im Großfeldspielbetrieb der Damen (dies betrifft 1. FBL, FD-Pokal) müssen Spielerinnen am Tag des Spiels das 14. Lebensjahr vollendet haben.

a. Ab der Saison 2026/27 müssen Spielerinnen am Tag des Spiels das 15. Lebensjahr vollendet haben.

II FESTLEGUNGEN FÜR DIE BUNDESLIGEN

§5 1. FBL Herren

Modus

1. Es nehmen 12 Teams am Spielbetrieb der 1. FBL Herren teil.
2. Die Hauptrunde der 1. FBL Herren wird in Hin- und Rückrunde mit anschließenden Playoffs/Playdowns ausgespielt.
 - a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus wie folgt angepasst werden:
 - i. Einfache Hinrunde mit anschließender einfacher Meisterrunde (Teams 1 – 6) und einfacher Platzierungsrunde (Teams 7 – 12) sowie darauffolgenden Playoffs/Playdowns.
 - ii. Einfache Hinrunde mit anschließenden Playoffs/Playdowns.
3. Die Viertelfinals der Playoffs sowie die Halbfinals und das Finale der Playdowns finden im Modus Best-of-Three statt. Die Halbfinals und das Finale der Playoffs finden im Modus Best-of-Five statt. Bei Spielen im Modus Best-of-Three haben die besser platzierten Teams der Hauptrunde in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, das schlechter platzierte Team der Hauptrunde in Spiel 1. Bei Spielen im Modus Best-of-Five haben die besser platzierten Teams der Hauptrunde in den Spielen 1, 2 und 5 Heimrecht, die schlechter platzierten Teams in den Spielen 3 und 4.
 - a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hin- und Rückrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel „Deutscher Meister Herren“ zugesprochen. Das zweitplatzierte Team erhält den Titel „Deutscher Vizemeister Herren“.
 - b. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen.
 - c. Falls keine Playoffs zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen werden können, wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel „Deutscher Meister Herren“ zugesprochen. Dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle zweitplatzierten Team wird der Titel „Deutscher Vizemeister Herren“ zugesprochen.
 - d. Falls zu einem späteren Zeitpunkt Playoffs ausgetragen werden können, werden Playoffs ab dem Halbfinale sowie Playdowns ab dem Finale gespielt.

Playoffs

4. Viertelfinale I der Playoffs bestreitet Platz 1 der Hauptrunde gegen Platz 8 der Hauptrunde. Viertelfinale II der Playoffs bestreitet Platz 2 der Hauptrunde gegen Platz 7 der Hauptrunde. Viertelfinale III der Playoffs bestreitet Platz 3 der Hauptrunde gegen Platz 6 der Hauptrunde. Viertelfinale IV der Playoffs bestreitet Platz 4 der Hauptrunde gegen Platz 5 der Hauptrunde.
5. Die Sieger der Viertelfinals Spiele treffen in den Halbfinals Spielen der Playoffs aufeinander.
 - a. Das Halbfinale I bestreiten das zu diesem Zeitpunkt bestplatzierte Team der Hauptrunde und das zu diesem Zeitpunkt schlechtplatzierte Team der Hauptrunde.
 - b. Das Halbfinale II bestreiten die beiden Sieger der beiden anderen Viertelfinals Spiele.
6. Das Finale bestreiten die Sieger der Halbfinalserien der Playoffs.

Playdowns

7. Halbfinale I der Playdowns bestreitet Platz 9 der Hauptrunde gegen Platz 12 der Hauptrunde. Halbfinale II der Playdowns bestreitet Platz 10 der Hauptrunde gegen Platz 11 der Hauptrunde.
8. Das Finale bestreiten die Verlierer der Halbfinalserien der Playdowns.
9. Der Verlierer der Finalserie steigt direkt in die 2. FBL Herren ab. Dies gilt auch für den Fall, dass es nur ein aufstiegsberechtigtes Team aus der 2. FBL Herren gibt. Gibt es kein aufstiegsberechtigtes Team aus der 2. FBL Herren, so entfallen die Spiele der Playdowns und die Relegationsspiele zwischen der 1. und 2. FBL Herren. Alle an den Playdowns teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der 1. FBL Herren zu verbleiben.
 - a. Sollte die Durchführung von Playdowns der 1. FBL Herren und Playoffs der 2. FBL Herren aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und/oder Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall steigen Platz 11 und Platz 12 der Hauptrunde direkt in die 2. FBL Herren ab und zwei aufstiegswillige und aufstiegsberechtigte Teams der 2. FBL Herren steigen direkt in die 1. FBL Herren auf. Die zwei Aufsteiger werden von der SBK FD festgelegt. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung in der 2. FBL Herren in der laufenden Saison. Sollte es kein oder nur ein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team in der 2. FBL Herren geben, verbleiben Platz 11 und Platz 12 oder nur Platz 11 in der 1. FBL Herren.
10. Der Sieger der Finalserie der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigtes Team der Playoffs der 2. FBL Herren in der Relegation. Gibt es kein oder nur ein aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele.

Teamabmeldung/freiwilliger Abstieg/Teamrückzug

11. Meldet sich ein Team der 1. FBL Herren für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab (Teamabmeldung), so nimmt dieses Team in der nächsten Saison nicht mehr am FD-Spielbetrieb teil.
 - a. Erklärt ein Team zur nächsten Saison den freiwilligen Abstieg, so steigt dieses Team direkt ab und wird in der Tabelle nach Beendigung der Hauptrunde auf Platz 12 gesetzt, alle bis zu diesem Zeitpunkt schlechter platzierten Teams der Playdowns rücken je einen Platz vor. In diesem Fall findet nur die Playdownserie zwischen dem neuen Platz 10 und dem neuen Platz 11 statt. Der Gewinner dieser Serie verbleibt in der 1. FBL Herren, der Verlierer spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Playoffs der 2. FBL Herren in der Relegation.
 - b. Ist dieses Team, das eine Teamabmeldung oder den freiwilligen Abstieg erklärt hat, für die Playoffs qualifiziert, so finden die Playoffs wie vorgesehen statt. In den Playdowns spielen in diesem Fall nur die Plätze 11 und 12 der Hauptrunde die Finalserie gegeneinander. Die Plätze 9 und 10 der Hauptrunde verbleiben in der 1. FBL Herren. Der Verlierer der Finalserie der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Playoffs der 2. FBL Herren in der Relegation.
12. Melden sich mehrere Teams für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab oder erklären den freiwilligen Abstieg, so entfallen die Playdowns. Alle Teams, die sich für die Playoffs qualifiziert haben, spielen diese. Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Teams der Playoffs der 2. FBL Herren steigen direkt in die 1. FBL Herren auf.
 - a. Sollte es wegen Teamabmeldungen, freiwilligen Abstiegen oder Teamrückzügen dennoch einen oder mehrere freie Plätze in der 1. FBL Herren geben, so entscheidet die SBK FD über die Nachrücker in die 1. FBL Herren. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung in der 2. FBL Herren in der laufenden Saison.
 - b. Erklärt ein Team während der Hauptrunde den Teamrückzug für die laufende Saison, und spielt die Hauptrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieses Teams aus der Wertung genommen.
13. Erklärt ein Team während der Playoffs oder Playdowns den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Hauptrunde erhalten.
 - a. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen.
 - b. Ein freiwilliger Abstieg in die 2. FBL Herren ist, wenn die Saison nicht zu Ende gespielt wird, nicht möglich. Dies entspräche einem Rückzug vom FD-Spielbetrieb.

§6 1. FBL Damen

Modus

1. Es nehmen 8 Teams am Spielbetrieb der 1. FBL Damen teil.
2. Die Hauptrunde der 1. FBL Damen wird in Hin- und Rückrunde mit anschließenden Playoffs und Playdowns ausgespielt.
 - a. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus wie folgt angepasst werden:
 - i. Einfache Hinrunde mit anschließender einfacher Meisterrunde (Teams 1 – 4) und einfacher Platzierungsrunde (Teams 5 – 8) sowie darauffolgenden Playoffs und Playdowns
 - ii. Einfache Hinrunde mit anschließenden Playoffs und Playdowns.

3. Die Viertelfinals, die Halbfinals und das Finale der Playoffs sowie die Playdowns finden im Modus Best-of-Three statt. Die besser platzierten Teams der Hauptrunde haben in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, die schlechter platzierten Teams der Hauptrunde in Spiel 1. Das Spiel um Platz 3 wird im Modus Best-of-One ausgetragen - das besser platzierte Team der Hauptrunde hat Heimrecht.
 - a. Sollte die Durchführung von Playoffs aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen beeinträchtigt werden, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hin- und Rückrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel "Deutscher Meister Damen" zugesprochen. Das zweitplatzierte Team erhält den Titel "Deutscher Vizemeister Damen".
 - b. Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen. Falls keine Playoffs zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen werden können, wird dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle erstplatzierten Team der Titel "Deutscher Meister Damen" zugesprochen werden. Dem zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Hinrunde in der Tabelle zweitplatzierten Team wird der Titel "Deutscher Vizemeister Damen" zugesprochen.
 - c. Falls zu einem späteren Zeitpunkt Playoffs ausgetragen werden können, werden Playoffs ab dem Halbfinale gespielt.

Playoffs

4. Viertelfinale I der Playoffs bestreitet Platz 3 der Hauptrunde gegen Platz 6 der Hauptrunde. Viertelfinale II der Playoffs bestreitet Platz 4 der Hauptrunde gegen Platz 5 der Hauptrunde.
5. Das Halbfinale I bestreiten das bestplatzierte Team der Hauptrunde und der Viertelfinalsieger mit der schlechtesten Platzierung der Hauptrunde. Das Halbfinale II bestreiten das zweitplatzierte Team der Hauptrunde und der verbleibende Viertelfinalsieger.
6. Das Finale bestreiten die Sieger der Halbfinalserien der Playoffs.

Playdowns

7. Die Playdowns bestreiten Platz 7 der Hauptrunde gegen Platz 8 der Hauptrunde. Der Verlierer steigt direkt in den regionalen Spielbetrieb ab. Gibt es kein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele und alle an den Playdowns teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der 1. FBL Damen zu verbleiben.
 - a. Sollte die Durchführung von Playdowns der 1. FBL Damen aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und/oder Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall steigen Platz 7 und Platz 8 der Hauptrunde direkt in den regionalen Spielbetrieb ab und zwei aufstiegswillige und aufstiegsberechtigte Teams des regionalen Spielbetriebs steigen direkt in die 1. FBL Damen auf. Die zwei Aufsteiger werden von der SBK FD festgelegt. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung im regionalen Spielbetrieb der laufenden Saison. Sollte es kein oder nur ein aufstiegswilliges und aufstiegsberechtigtes Team aus dem regionalen Spielbetrieb geben, verbleiben Platz 7 und Platz 8 oder nur Platz 7 in der 1. FBL Damen.
8. Der Sieger der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegswillige und aufstiegsberechtigtes Team des regionalen Spielbetriebs in der Relegation. Gibt es kein oder nur ein aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen diese Spiele.

Teamabmeldung/freiwilliger Abstieg/Teamrückzug

9. Meldet sich ein Team der 1. FBL Damen für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab (Teamabmeldung), so nimmt dieses Team in der nächsten Saison nicht mehr am FD-Spielbetrieb teil. Erklärt ein Team zur nächsten Saison den freiwilligen Abstieg in den regionalen Spielbetrieb, so steigt dieses Team nach den Playoffs direkt ab. In diesem Fall findet keine Finalserie der Playdowns statt. Ist ein Team, das eine Teamabmeldung oder den freiwilligen Abstieg erklärt hat, für die Playoffs qualifiziert, so finden die Playoffs wie vorgesehen statt. Der Verlierer der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigtes Team der Regionalligameisterschaft in der Relegation.
10. Melden sich mehrere Teams für die nächste Saison vom FD-Spielbetrieb ab oder erklären den freiwilligen Abstieg in den regionalen Spielbetrieb, so entfallen die Playdowns. Alle Teams, die sich für die Playoffs qualifiziert haben, spielen diese. Die beiden bestplatzierten aufstiegsberechtigten Teams aus der Regionalligameisterschaft steigen direkt in die 1. FBL Damen auf. Sollte es wegen Teamabmeldungen, freiwilligen Abstiegen oder Teamrückzügen dennoch einen oder mehrere freie Plätze in der 1. FBL Damen geben, so entscheidet die SBK FD über die Nachrücker in die 1. FBL Damen. Wichtigstes Kriterium dabei ist die Endplatzierung in der Regionalligameisterschaft.

11. Erklärt ein Team während der Hauptrunde den Teamrückzug für die laufende Saison, und spielt die Hauptrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieses Teams aus der Wertung genommen. Erklärt ein Team während der Playoffs und Playdowns den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Hauptrunde erhalten. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen. Ein freiwilliger Abstieg in den regionalen Spielbetrieb ist, wenn die Saison nicht zu Ende gespielt wird, nicht möglich. Dies entspräche einem Rückzug vom FD-Spielbetrieb.

§7 2. FBL Herren

Modus

1. Der Spielbetrieb findet in zwei regionalen Staffeln statt, der Staffel Nord/West und der Staffel Süd/Ost. Beide Staffeln bestehen regulär aus maximal 10 Teams.
 - a. *Trotz eines möglichen asynchronen Auf-/Abstiegs zwischen den Ligen bleibt es bei einer maximalen Staffelfgröße von 10 Teams.*
2. Die Besetzung der jeweiligen Staffel erfolgt in der Reihenfolge
 - a. *Absteiger der 1. FBL Herren,*
 - b. *Teams der 2. FBL Herren der gleichen Staffel in der Reihenfolge ihrer Platzierung in der Vorsaison (ausgenommen die Absteiger aus der 2. FBL Herren)*
 - c. *Aufsteiger aus dem regionalen Spielbetrieb.*
 - d. *Freie Plätze können durch weitere Teams der den jeweiligen Staffeln zugeordneten Regionalligen aufgefüllt werden. Eine Verkleinerung der Staffelfgröße ist zulässig.*
3. Die Hauptrunde der Staffeln Nord/West und Süd/Ost der 2. FBL Herren wird in Hin- und Rückrunde ausgespielt.
 - a. *Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen können oder der Spielbetrieb unterbrochen werden müssen, kann der Modus insoweit angepasst werden, dass in den jeweiligen Staffeln eine Hinrunde mit anschließenden Playoffs ab dem Viertelfinale gespielt wird.*
 - b. *Sollte der Spielbetrieb aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen im Verlauf der Rückrunde unterbrochen werden müssen, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hinrunde beendet wird. Eventuell zu diesem Zeitpunkt bereits durchgeführte Spiele der Rückrunde werden dann aus der Wertung genommen.*
4. Die Halbfinals und das Finale der Playoffs sowie das Finale der Playdowns finden im Modus Best-of-Three statt. Bei Spielen im Modus Best-of-Three haben die besser platzierten Teams der Hauptrunde in den Spielen 2 und 3 Heimrecht, die schlechter platzierten Teams der Hauptrunde in Spiel 1. Bei gleicher Platzierung in der Tabelle gilt das Team mit mehr Punkten pro Spiel (Quotientenbildung) als das besser platzierte Team.

Playoffs

5. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Staffel sind für die Playoffs qualifiziert. Sollte die Anzahl der durchgeführten Spiele nicht gleich sein, so wird die Reihenfolge der Teams gemäß SPO § 14 Ziff. 1 durch Quotientenbildung für die weitere Durchführung der Playoffs ermittelt.
 - a. *Sollte die Durchführung von Playoffs der 2. FBL Herren und Playdowns der 1. FBL Herren aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, so kann der Modus insoweit angepasst werden, dass die beiden bestplatzierten, aufstiegsberechtigten Teams der Staffeln der 2. FBL Herren rechnerisch ermittelt werden und in die 1. FBL Herren aufsteigen. Dabei werden durch Vergleich der erzielten Punkte und der Tordifferenz der jeweils beiden besten Teams jeder Staffel mit den beiden besten Teams der anderen Staffeln die beiden besten Teams der 2. FBL Herren ermittelt. Sollte die Anzahl der durchgeführten Spiele aller Teams nicht gleich sein, so werden alle notwendigen Punkte nach SPO § 14 Ziff. 1 durch Quotientenbildung ermittelt.*
6. Halbfinale I der Playoffs bestreitet Platz 1 Staffel N/W gegen Platz 2 Staffel S/O. Halbfinale II der Playoffs bestreitet Platz 1 Staffel S/O gegen Platz 2 Staffel N/W.
7. Gibt es kein aufstiegsberechtigtes Team in die 1. FBL Herren, so finden die Playoffs dennoch statt, um den Meister und Vizemeister der 2. FBL Herren auszuspieren. Im Finale spielen die Sieger der Halbfinals I und II gegeneinander.
8. Das beste aufstiegsberechtigte Team der 2. FBL Herren steigt direkt in die 1. FBL Herren auf. Das zweitbeste aufstiegsberechtigte Team spielt gegen den Sieger Finalserie der Playdowns der 1. FBL Herren in der Relegation.
 - a. *Aufstiegsberechtigt sind Teams, die keinen Aufstiegsverzicht erklärt haben und Halbfinalteilnehmer der Playoffs der 2. FBL Herren sind.*
 - b. *Sofern ein Verein bereits ein Team in der 1. FBL Herren im Spielbetrieb hat, ist ein weiteres Team dieses Vereins nicht aufstiegsberechtigt in die 1. FBL Herren.*

9. Gibt es nur ein aufstiegsberechtigtes Team, so steigt dieses direkt in die 1. FBL Herren auf und die Relegationsspiele zwischen der 1. und 2. FBL Herren entfallen.
10. Gibt es kein aufstiegsberechtigtes Team, so entfallen die Spiele der Playdowns der 1. FBL Herren, sowie die Relegationsspiele zwischen der 1. und 2. FBL Herren.
11. Steigt ein Team eines Vereins aus der 1. FBL Herren zum Ende einer Saison in die 2. FBL Herren ab und spielt ein weiteres Team dieses Vereins in der 2. FBL Herren, so steht dieses automatisch als Absteiger (Zwangsabsteiger) fest.

Playdowns

12. Die nach Abschluss der Hauptrunde zehntplatzierten und neuntplatzierten Teams jeder Staffel bestreiten die Spiele der Playdowns gegeneinander. Sollten weniger als 10 Teams an der Hauptrunde teilgenommen haben, so entfallen die Playdowns. Die Klassifizierung der Hauptrunde ist maßgeblich.
 - a. *Sollte die Durchführung von Playdowns der 2. FBL Herren aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen unterbrochen oder nicht realisierbar sein, kann der Modus so angepasst werden, dass die Saison nach Abschluss der Hin- und/oder Rückrunde für beendet erklärt wird. In diesem Fall steigen Platz 9 und Platz 10 der Hauptrunde direkt in den regionalen Spielbetrieb ab und zwei aufstiegsberechtigte Teams des regionalen Spielbetrieb steigen direkt in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren auf. Die zwei Aufsteiger werden von der SBK FD festgelegt. Wichtigstes Kriterium hierbei ist die Platzierung im regionalen Spielbetrieb der laufenden Saison.*
13. Sollte eine der beiden Staffeln der 2. FBL Herren nach den Playdowns der 1. FBL Herren, den Playoffs der 2. FBL Herren sowie den Playdowns der 2. FBL Herren und der Relegation zwischen 1. / 2. FBL Herren für die Folgesaison:
 - a. *mehr als 10 Teams umfassen, dann steigen der Verlierer und ggf. der Sieger der Playdowns der jeweiligen Staffel in den regionalen Spielbetrieb ab. In diesem Fall ist ein Aufstieg aus dem regionalen Spielbetrieb in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren nicht möglich.*
 - b. *genau 10 Teams umfassen, dann steigt der Verlierer der Playdowns der jeweiligen Staffel in den regionalen Spielbetrieb ab und das bestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Regionalligameisterschaft steigt in die 2. FBL auf. Der Sieger der Playdowns spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Regionalligameisterschaft in der Relegation.*
 - i. *Gibt es nur ein aufstiegsberechtigtes Team aus dem regionalen Spielbetrieb in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren, so entfallen die Relegationsspiele. Der Verlierer der Playdowns der jeweiligen Staffel steigt in den regionalen Spielbetrieb ab und das aufstiegsberechtigte Team der Regionalligameisterschaft steigt in die 2. FBL auf.*
 - ii. *Gibt es kein aufstiegsberechtigtes Team aus dem regionalen Spielbetrieb in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren, so entfallen die Relegationsspiele und die teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der jeweiligen Staffel der 2. FBL Herren zu verbleiben.*
 - c. *genau 9 Teams umfassen, dann steigt das bestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Regionalligameisterschaft direkt in die 2. FBL auf. Das nach Abschluss der Hauptrunde letztplatzierte Team einer Staffel spielt gegen das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigte Team der Regionalligameisterschaft in der Relegation. Der Sieger dieser Relegation spielt in der Folgesaison in der jeweiligen Staffel 2. FBL Herren, der Verlierer im regionalen Spielbetrieb.*
 - i. *Gibt es nur ein aufstiegsberechtigtes Team aus dem regionalen Spielbetrieb in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren, so entfallen die Relegationsspiele. Das nach Abschluss der Hauptrunde letztplatzierte Team einer Staffel verbleibt in der 2. FBL Herren und das aufstiegsberechtigte Team steigt in die 2. FBL Herren auf.*
 - ii. *Gibt es kein aufstiegsberechtigtes Team aus dem regionalen Spielbetrieb in die jeweilige Staffel der 2. FBL Herren, so entfallen die Relegationsspiele und die teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der jeweiligen Staffel der 2. FBL Herren zu verbleiben.*
 - d. *weniger als 9 Teams umfassen, dann entfallen die Relegationsspiele und die teilnehmenden Teams sind berechtigt, in der jeweiligen Staffel der 2. FBL Herren zu verbleiben.*

Teamabmeldung/freiwilliger Abstieg/Teamrückzug

14. Erklärt ein Team zur nächsten Saison den freiwilligen Abstieg, so steigt dieses Team direkt ab und wird in der Tabelle nach Beendigung der Hauptrunde auf den letzten Platz gesetzt, alle bis zu diesem Zeitpunkt schlechter platzierten Teams der Playdowns rücken je einen Platz vor. In diesem Fall entfallen die Playdowns. Das Team, welches den freiwilligen Abstieg erklärt hat, steigt direkt in den regionalen Spielbetrieb der jeweiligen Staffel ab. Ist dieses Team, das eine Teamabmeldung oder den freiwilligen Abstieg erklärt hat, für die Playoffs qualifiziert, so finden die Spiele der Playoffs wie vorgesehen statt.
15. Erklären mehrere Teams während der Hauptrunde den Teamrückzug für die laufende Saison und spielen die Hauptrunde nicht zu Ende, so werden alle Spiele dieser Teams aus der Wertung genommen.
16. Erklärt ein Team während der Playoffs den Teamrückzug für die laufende Saison, so bleibt die Wertung aller Spiele dieses Teams in der Hauptrunde erhalten.
17. Ein Teamrückzug während der Spielperiode entbindet den Verein nicht von der Pflicht, das Schiedsrichterkontingent des betroffenen Teams für die laufende Saison weiterhin zu erfüllen.

§8 Relegation 1. FBL Herren / 2. FBL Herren

1. Das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigzte Team der Playoffs der 2. FBL Herren spielt gegen den Sieger der Playdown-Serie der 1. FBL Herren.
2. Es wird im Modus Best-of-Three gespielt. Das Team der 2. FBL Herren hat in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Das Team der 1. FBL Herren hat in Spiel 1 Heimrecht.
3. Der Sieger der Relegation nimmt in der folgenden Saison an der 1. FBL Herren teil.

§9 Relegation 1. FBL Damen / regionaler Großfeldspielbetrieb Damen

1. Das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigzte Team der Regionalligameisterschaft spielt gegen den Sieger der Playdown-Serie der 1. FBL Damen.
2. Es wird im Modus Best-of-Three gespielt. Das qualifizierte Team der Regionalligameisterschaft hat in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Das Team der 1. FBL Damen hat in Spiel 1 Heimrecht.
3. Der Sieger der Relegation nimmt in der folgenden Saison an der 1. FBL Damen teil.

§10 Relegation 2. FBL Herren / Regionalliga

1. Das zweitbestplatzierte aufstiegsberechtigzte Team der Regionalligameisterschaft spielt gegen den Sieger der Playdown-Serie der 2. FBL Herren.
2. Die Spiele finden im Modus Best-of-Three statt. Die Teams aus dem regionalen Spielbetrieb haben in Spiel 2 und 3 Heimrecht. Die Teams der 2. FBL Herren hat in Spiel 1 Heimrecht.
3. Der Sieger der Relegation nimmt in der folgenden Saison an der 2. FBL Herren teil.

§11 Regionalligameisterschaften der Damen und Herren

1. Es werden Regionalligameisterschaften um den Aufstieg in den Bereichen der jeweiligen Staffeln der 2. FBL Herren im regionalen Spielbetrieb der LV/SV durchgeführt. Die Reihenfolgen der aufstiegsberechtigzten Teams in die 2. FBL Herren werden in den Regionalligameisterschaften ermittelt.
2. Es wird eine Regionalligameisterschaft um den Aufstieg in die 1. FBL Damen im regionalen Spielbetrieb der LV/SV durchgeführt. Die Reihenfolge der aufstiegsberechtigzten Teams in die 1. FBL Damen wird in der Regionalligameisterschaft ermittelt.
3. Die Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften werden durch die SBK der LV bzw. SV an die SBK FD gemeldet. Aus jedem LV bzw. SV (d. h. aus jeder höchsten Liga) können maximal 2 Teams für die Teilnahme an den Regionalligameisterschaften gemeldet werden.
4. Es können nur Teams für die Regionalligameisterschaften gemeldet werden, die an einem regulären Spielbetrieb der aktuellen Saison eines LV oder SV teilgenommen haben, aufstiegswillig und aufstiegsberechtigzt sowie Mitglied von FD oder eines seiner LV sind. Wünscht ein LV/SV andere Qualifikationskriterien, so ist bis zum 30.11.2025 ein begründeter Antrag bei der SBK FD einzureichen. Die SBK FD entscheidet anschließend über die Zulassung oder Ablehnung dieser Kriterien oder kann Auflagen für die Zulassung erlassen.
5. Der Modus der Spiele der Regionalligameisterschaften wird von der SBK FD nach Eingang der Meldungen der Teilnehmer an den Regionalligameisterschaften veröffentlicht. Sollte ein sportlicher Vergleich in einzelnen Regional-Spielbetrieben nicht möglich sein, so wird für diese per Losverfahren über den direkten Aufstieg und Teilnahme an der Relegation in die 2. FBL Herren bzw. 1. FBL Damen entschieden.

III FESTLEGUNGEN FÜR DEN FD-POKAL HERREN / DAMEN

§12 Ausschreibung Final4

1. Die Ausrichtung des Final4 wird von FD zentral vergeben. Die Ausschreibung und Vergabe des Final4 erfolgt durch die Eventkommission in Absprache mit den Eventverantwortlichen und dem Vorstand FD.

§13 Teilnehmer

1. Alle Teams der 1. FBL Herren, der 1. FBL Damen und der 2. FBL Herren sind automatisch Teilnehmer des jeweiligen FD-Pokals.
2. Teams aus anderen Ligen melden sich über bis zum 27.07.2025 über das Anmeldeformular auf der Startseite von Floorball Deutschland an.
3. Das Teilnehmerfeld ist bei den Damen und Herren auf 92 Teams beschränkt.

§14 Modus

1. Gespielt wird im KO-System. Die Paarungen werden in jeder Runde gelöst.
2. Melden sich für den jeweiligen FD-Pokal mehr als 92 Teams bei den Herren (siehe auch Ziff. 3.3.C) bzw. 32 Teams bei den Damen an, wird die Teilnahmeberechtigung entsprechend dem Zeitpunkt der vollständigen und korrekten Pokalanmeldung erteilt.
3. Die Teams werden nach geografischer Lage der Städte in eine Nord- und Südstaffel eingeteilt. Entscheidendes Kriterium zur Einteilung ist der Breitengrad der Stadt des Vereinssitzes bzw. bei Spielgemeinschaften des Sitzes des Hauptvereins. Es wird angestrebt, in jede Staffel des FD-Pokals der Herren und des FD-Pokals der Damen dieselbe Anzahl von Bundesligisten sowie dieselbe Anzahl von Teams einzuteilen. Bei ungerader Anzahl von entsprechenden Teams ist eine Abweichung von einem Team möglich.
4. Die erste und zweite Runde wird regional (Nord/Süd) ausgespielt. Ab der dritten Runde findet für den FD-Pokal der Herren eine deutschlandweite Auslosung statt. Die deutschlandweite Auslosung findet für den FD-Pokal der Damen erst ab dem Viertelfinale statt.
5. Die Teams der 1. FBL Herren sind in der ersten und der zweiten Runde spielfrei und für die dritte Runde gesetzt. Die Teams der 1. FBL Damen sind für die erste Runde gesetzt.
6. Es wird unterschieden zwischen Teams aus Bundesligen und weiteren Teams (Teams aus regionalen Ligen und nur für den Pokal existierende GF-Teams). Weitere Teams haben Heimrecht gegenüber Teams aus den Bundesligen. Sind beide Teams einer gelosten Paarung aus Bundesligen oder beide Teams einer gelosten Paarung weitere Teams, hat das zuerst geloste Team bis einschließlich Viertelfinale Heimrecht.
7. Das Finale und die Halbfinals werden von FD zentral organisiert. Der Ausrichter kann einen direkten Startplatz für das Halbfinale des Final4 beim Vorstand FD beantragen, sofern er über ein geeignetes Team verfügt. Er hat dabei das Wahlrecht, ob er diesen Platz im Halbfinale des Final4 der Damen oder der Herren beantragen möchte. Über die Eignung des Teams befindet die SBK FD, die Genehmigung des Antrags auf einen Startplatz obliegt dem Vorstand FD. Teams der Bundesligen von FD sind geeignete Teams. Der Ausrichter des Final4 wird, wenn er einen direkten Startplatz für das Halbfinale erhalten hat, bei der regionalen Staffeleinteilung berücksichtigt.
 - a. Sollte die Durchführung eines zentral organisierten Final4 aufgrund unvorhersehbarer Einschränkungen nicht realisierbar sein, so werden die Halbfinals sowie das Finale dezentral organisiert.
8. Die Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten effektiv. Bei Unentschieden erfolgt eine maximal 10-minütige Verlängerung (Sudden Death) und falls nötig ein Penaltyschießen.

§15 Terminmeldung und Spielzeiten

1. Das geloste Heimteam muss der SBK FD sowie dem zugelosten Gegner innerhalb der folgenden beiden Werktage nach Auslosung die Wahrnehmung des Heimrechts selbstständig bestätigen und innerhalb von 5 Werktagen ab dem ersten Werktag nach der Auslosung einen Termin für das entsprechende Pokalwochenende melden. Es gelten die Kernzeiten gemäß SPO.
 - a. Diese Regelung gilt ebenso für die gelosten Partien, deren teilnehmende Teams zum Zeitpunkt der Auslosung noch nicht ermittelt wurden. Die Meldung erfolgt durch alle Teams, die unter Beachtung von III §14 6, theoretisch das Heimrecht der gelosten Partie wahrnehmen könnten.
2. Werden diese Termine ohne Nennung von Gründen nicht eingehalten, geht das Heimrecht auf den Gegner über. Dieses Team hat nun 3 Werktage Zeit, die Wahrnehmung des Heimrechts zu bestätigen und innerhalb von 5 Werktagen einen Termin zu melden.

3. Können beide Teams das Heimrecht nicht wahrnehmen, übernimmt FD die Vergabe des Spiels an einen freien Bewerber. Die anfallenden Kosten werden unter den Teams aufgeteilt.
4. Eine nachträgliche Änderung des Spielbeginns ist bis einschließlich Viertelfinale möglich. Dazu ist vorher eine Stellungnahme des Gegners und der RSK einzuholen. Die endgültige Entscheidung trifft die SBK FD.

§16 Spieltagsmodus

1. Die Spiele finden als Einzelspiele statt.
2. Das Heimteam trägt bis einschließlich der Viertelfinals Spiele die Schiedsrichterkosten.

§17 Lizenzen

1. Die Spielerlizenzierung erfolgt online über die aktuellen Saisonmanager von FD bzw. der regionalen Spielbetriebe. Für Teilnehmer an FD-Ligen gilt deren Bundesligakader, für Teilnehmer an Groß- oder Kleinfeldligen der regionalen Spielbetriebe mit eigenem Saisonmanager gilt deren regionaler Kader. Diese Teams müssen keine zusätzliche Lizenzierung vornehmen. Teams, die nicht an einem Spielbetrieb teilnehmen, lizenzieren ihre Spieler*innen ab dem 01.08.2025 online über den aktuellen Saisonmanager von FD.
2. Bei Spielen des FD-Pokals haben Zweitlizenzen keine Gültigkeit.
3. Im FD-Pokal sind Spielgemeinschaften von Vereinen, die in ihren Großfeldligen mit einzelnen Teams antreten, nicht erlaubt. Nimmt ein Verein mit zwei Teams am Großfeldspielbetrieb in derselben Liga teil, so ist die Bildung einer Spielgemeinschaft erlaubt. Bilden Teams im Ligaspielbetrieb eine Spielgemeinschaft, so ist diese auch im FD-Pokal spielberechtigt. Zwei Vereine, die nicht am Großfeldspielbetrieb teilnehmen, können als Spielgemeinschaft nach Genehmigung durch die SBK FD am FD-Pokal teilnehmen. Spielgemeinschaften, die ausschließlich für den FD-Pokal gebildet werden, können auf begründeten Antrag von der SBK FD zugelassen werden.
4. Spieler*innen, die zusätzlich zur Erst- und/oder Zweitlizenz noch eine weitere Lizenz bei einem Team besitzen, das am FD-Pokal teilnimmt, müssen bis Mittwoch (23:59 Uhr) vor der ersten Runde des FD-Pokals per E-Mail an die SBK FD mitteilen, ob sie für dieses weitere Team oder für das Team, für das sie eine Erstlizenz besitzen, im Pokal antreten wollen. Für den Fall, dass das weitere Team aus dem Pokalwettbewerb ausscheidet, sind die Spieler*innen gemäß Ziff. 3.6.B weiterhin für das Team im FD-Pokal spielberechtigt, für das sie eine Erstlizenz besitzen.

IV FESTLEGUNGEN FÜR DIE VOR- UND ENDRUNDEN

§18 Wettbewerbe

1. Endrunden um die Deutsche Meisterschaft finden in folgenden Wettbewerben statt:
 - a. Damen Kleinfeld
 - b. Herren Kleinfeld
 - c. U19 Junioren
 - d. U17 Junioren
 - e. U17 Junioren Kleinfeld
 - f. U17 Juniorinnen Kleinfeld
 - g. U15 Junioren
 - h. U15 Junioren Kleinfeld
 - i. U15 Juniorinnen Kleinfeld
 - j. U13 Junioren Kleinfeld
 - k. U13 Juniorinnen Kleinfeld
2. Vorrunden um die Deutsche Meisterschaft finden in folgenden Wettbewerben statt:
 - a. U15 Junioren
 - b. U17 Junioren
 - c. U19 Junioren

§19 Ausschreibung

1. Die Ausrichtung der Vor- und Endrunden wird von FD zentral vergeben. Die Ausschreibung und Vergabe der Endrunden erfolgt durch die SBK FD in Absprache mit den Eventverantwortlichen und der Geschäftsstelle von FD.

§20 Teilnahmeberechtigung

1. Es können sich nur Teams für die Vor- und Endrunden qualifizieren, die an einem regulären Spielbetrieb eines LV oder SV gemäß der Altersklassenfestlegung von FD teilgenommen haben und Mitglied von FD oder eines seiner LV sind.
2. Wünscht ein LV/SV andere Qualifikationskriterien (z. B. Teilnahme von Teams im Spielbetrieb, in denen Spieler*innen gemäß einer Overage-Regelung lizenziert sind), so ist bis zum 30.11.2025 ein begründeter Antrag bei der SBK FD einzureichen. Die SBK FD entscheidet anschließend über die Zulassung oder Ablehnung dieser Kriterien oder kann Auflagen für die Zulassung erlassen. Eine Lizenzierung von Spieler*innen nach dem 28.02.2026 ist für Teams, die nicht an einem regulären Spielbetrieb teilgenommen haben, abweichend von 4.4.C der DFB der SBK FD, nicht möglich.
3. Die Teilnehmerzahl bei den Kleinfeld-Endrunden ist auf 8 Teams begrenzt. Es werden Endrunden mit 8 oder 6 Teams angestrebt.
4. Die Teilnehmerzahl bei den Vorrunden und Endrunden um die U15, die U17 sowie die U19 Junioren Deutsche Meisterschaft ist auf jeweils 6 Teams begrenzt. Es werden Runden mit 6 oder 4 Teams angestrebt. Die Vorrunden um die U15, die U17 sowie die U19 Junioren Deutsche Meisterschaft finden getrennt für die Staffeln Nord/West und Süd/Ost statt.
5. Es qualifizieren sich Teams, keine Vereine. An Vor- und Endrunden eines Wettbewerbs darf maximal ein Team eines Vereins teilnehmen. Für die Vor- und Endrunde eines Wettbewerbs sind ausschließlich die Spieler*innen der qualifizierten Teams spielberechtigt. Auf Antrag kann ein Verein für jede seiner qualifizierten Mannschaften aus seinen nicht qualifizierten Mannschaften oder nach dem 28.02.2026 lizenzierten Spieler*innen desselben Wettbewerbs jeweils 2 Spieler*innen nachlizenzieren. Sollte trotz dieser Möglichkeit eine Mannschaft weniger als 9 (KF) bzw. 13 (GF) lizenzierte Spieler*innen aufweisen, dürfen für die Vor- und Endrunde so viele Spieler*innen aus einer nicht qualifizierten Mannschaft des Vereins in diesem Wettbewerb auf Antrag nachlizenzieren, bis die o. g. Anzahl an Spieler*innen erreicht ist.
 - a. *Alle die Vor- und Endrunden betreffenden Anträge haben bis 14 Tage vor Beginn der entsprechenden Vor- und Endrunde bei der SBK FD einzugehen. Die SBK FD kann begründete Ausnahmen von dieser Regelung beschließen.*
6. Spieler*innen dürfen in jedem Wettbewerb zu jedem Zeitpunkt nur für ein Team lizenziert sein. Das bedeutet insbesondere, dass Spieler*innen nicht für ein für eine Vor- und/oder Endrunde qualifiziertes Team lizenziert werden dürfen, wenn sie nach Ende der Transferperiode für ein anderes Team eines anderen Vereins desselben Wettbewerbs, auch in einem anderen regionalen Spielbetrieb, lizenziert waren.
7. Spieler*innen, welche nicht der Altersklassenfestlegung von FD entsprechen, dürfen nicht an den entsprechenden Vor- und Endrunden teilnehmen.

§21 Aufgaben der Regionen

1. Die für den Spielbetrieb zuständigen LV einer Region sind verantwortlich für die Vergabe der der Region zustehenden Startplätze. Näheres regelt §20.6 der SPO FD, insbesondere die Festlegung der Qualifikationskriterien für die Vor- und Endrunden durch die SBK FD, sofern keine Einigung durch LV / SV erfolgen kann. Termine für eine Qualifikation zwischen den Teams der Spielbetriebe einer Region sind einzuplanen.
2. Die Regionen müssen bis zum 15.01.2026 verbindlich die Anzahl der Startplätze für alle Vor- und Endrunden beantragen, zu denen sie Teilnehmer entsenden wollen.
3. Die Lizenzierung von Spieler*innen für an den Vor- und Endrunden teilnehmenden Teams ist bis zum 28.02.2026 möglich, sofern dies nicht der LZO FD widerspricht. Die SBK FD entscheidet über die Spielberechtigung aller Spieler*innen, die nach dem 28.02.2026 lizenziert wurden.
 - a. *Alle in Frage kommenden Teams sind von den Regionen bis zum 30.04.2026 der SBK FD zu melden. Die qualifizierten Teams sind von den Regionen frühestmöglich, spätestens aber 21 Tage vor der Austragung der jeweiligen Vor- und Endrunde der SBK FD zu melden und im Saisonmanager für die entsprechende Endrunde technisch freizugeben.*
 - b. *Für jedes Team muss eine verantwortliche Kontaktperson mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer gemeldet werden.*

4. In jedem Kleinfeld-Wettbewerb können die Regionen maximal 4 Plätze beantragen. Jeder Region stehen 2 Startplätze zu, von denen in der ausrichtenden Region ein Startplatz für den ausrichtenden Verein reserviert werden kann, sofern dieser in der jeweiligen Saison an einem regulären Spielbetrieb des jeweiligen Wettbewerbs teilgenommen hat.
5. Zu den Vorrunden um die U15, die U17 sowie die U19 Junioren Deutsche Meisterschaft können die Regionen maximal 6 Plätze beantragen. Jeder Region stehen 3 Startplätze zu, von denen in der ausrichtenden Region ein Startplatz für den ausrichtenden Verein reserviert werden kann, sofern dieser in der jeweiligen Saison an einem regulären Spielbetrieb des jeweiligen Wettbewerbs teilgenommen hat.
6. Kann eine Region einen oder mehrere Startplätze nicht in Anspruch nehmen oder meldet eine Region ihre Startplätze nicht fristgerecht, so werden die anderen Regionen darüber nach Ablauf der Meldefrist (15.01.2026) durch die SBK FD informiert. Nicht beanspruchte oder nicht fristgemäß beanspruchte Startplätze werden wie folgt vergeben:
 - a. *ausrichtende Region*
 - b. *Region des letzten Meisters des jeweiligen Wettbewerbs*
 - c. *Region mit dem größten Spielbetrieb in der entsprechenden Kategorie und Altersklasse. Es zählt die Anzahl der Teams aller Ligen der Kategorie/Altersklasse.*

§22 Turniermodus

1. Die Endrunden werden in Turnierform durchgeführt.
2. Es gilt das Dreipunktesystem.
3. Die Spielzeit beträgt im Kleinfeld 2 x 20 Minuten mit effektiver Zeitmessung in den letzten 3 Minuten der zweiten Halbzeit, sowie in der kompletten Verlängerung. Die Pause zwischen den Halbzeiten beträgt 5 Minuten. Bei Gruppenspielen erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death. Bei Entscheidungsspielen, die einen Sieger benötigen, erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death und im Bedarfsfall anschließend ein Penaltyschießen.
4. Die Spielzeit bei der U15, der U17 sowie der U19 Junioren Deutsche Meisterschaft beträgt 3 x 15 Minuten mit effektiver Zeitmessung in den letzten 3 Minuten des letzten Drittels, sowie in der kompletten Verlängerung. Die Pause zwischen den Dritteln beträgt 5 Minuten. Bei Gruppenspielen erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death. Bei Entscheidungsspielen, die einen Sieger benötigen, erfolgt bei Unentschieden nach regulärer Spielzeit eine 5-minütige Verlängerung effektiv mit Sudden Death und im Bedarfsfall anschließend ein Penaltyschießen.
5. Jedes Team absolviert maximal drei Spiele pro Tag. Abweichungen davon müssen einvernehmlich zwischen allen beteiligten Teams und der SBK FD getroffen werden.
6. In den Kleinfeld-Endrunden wird in der Regel mit zwei 4er- oder 3er-Gruppen gespielt. Die Teams der Plätze 1 und 2 spielen die Halbfinals über Kreuz aus. Die Sieger der Halbfinals ziehen in das Finale ein. Die beiden Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3. Die Teams auf Platz 3 beider Gruppen spielen gegeneinander um Platz 5. Die Teams auf Platz 4 beider Gruppen spielen gegeneinander um Platz 7.
 - a. *Bei einer ungeraden Anzahl von teilnehmenden Teams kann die SBK FD den Modus anpassen.*
7. Bei den Vor- und Endrunden der U15, der U17 sowie der U19 Junioren Deutsche Meisterschaft wird in der Regel jeweils mit zwei 3er-Gruppen gespielt. Die Teams der Plätze 1 und 2 spielen die Halbfinals über Kreuz aus. Die Sieger der Halbfinals ziehen in das Finale ein. Die beiden Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3. Die Teams auf Platz 3 beider Gruppen spielen in den Endrunden gegeneinander um Platz 5, bei den Vorrunden der U15, der U17 sowie der U19 Junioren Deutsche Meisterschaft wird dieses Spiel nicht ausgetragen. Auf Wunsch und mit Zustimmung aller beteiligten Teams sowie des Ausrichters, kann auch das Spiel um Platz 5 stattfinden. Dieser Wunsch muss bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Vorrunde durch den Ausrichter bei der SBK FD formlos beantragt werden. Den Modus bei weniger als 6 Teams legt die SBK FD fest.